

# Gustav Wiederkehr : 1870 - 1956

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **31 (1957)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Gustav Wiederkehr*

1870 — 1956

Es geziemt sich, daß wir dieses Mitglied mehr als üblich gedenken, denn Gustav Wiederkehr war ein zuverlässiger, unermüdlicher Geschichtsforscher, dem unsere Gesellschaft viel zu verdanken hat.

Gustav Wiederkehr stammte aus Bünzen, wirkte als Lehrer zuerst in Oberwil, hernach in Muri, wo er sich befreundete mit dem spätern Landesmuseumsdirektor Prof. Dr. Lehmann. Gemeinsam waren ihre Interessen für historische und volkskundliche Forschungen. Als Lehrer nach Wohlen berufen, setzte er seine Forschungstätigkeit fort. Seine Arbeiten zeichneten sich aus durch Gründlichkeit, wissenschaftliche Zuverlässigkeit und durch Einfachheit und Flüssigkeit des Stils. Durch diese Studien wurde er angeregt, sich als Schriftsteller und Dichter zu versuchen. Wiederkehr liebte den Volksgesang und die Instrumentalmusik, zählte zu den Gründern des «Freiämter Sängerbund». Manchem Verein schrieb er die Jubiläumsschrift und kannte darum am besten die Geschichte der Vereine unserer Gegend. Zur Erhaltung und Wiedererweckung alter Volkslieder, die er sammelte und herausgab, schuf er mehrere ansprechende Liederspiele. Dane-

ben widmete er sich der Trachtenvereinigung, dem Roten Kreuz, der Volksbibliothek Wohlen. Unsere Gesellschaft hat diese reiche Tätigkeit durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft anerkannt.

Zahllos sind die kleineren historischen und volkskundlichen Arbeiten von Gustav Wiederkehr, die er in Festschriften und vor allem in der «Freiämter Zeitung» veröffentlicht hat. Zum Schluß möchte ich noch auf einige Veröffentlichungen hinweisen, die als selbständige Arbeiten erschienen sind. Die Arbeiten in unserer Jahresschrift sind unsern Mitgliedern bekannt.

Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Freiamts 1415 bis 1803. 1907.

Politische Bewegungen im Aargau zu Beginn der Regenerationsperiode. 1909.

Das Volkslied. Mit Beispielen aus dem Freiamt. 1909.

Das Frauenkloster Hermetschwil. 1923.

Hildegardis. Kulturgeschichtliche Novelle. o. J.

In Glaubensnot. Geschichtliche Novelle. 1928.

Der Freiämtersturm von 1830. Gedenkschrift. 1930.

Das Freiämter Bauernhaus. o. J.

Die Kammergesellschaft Wohlen. 1830—1930.

Das Orchester Wohlen. 1884—1934.

Das Frauenkloster Fahr. o. J.

Fünfundzwanzig Jahre Freiämter Sängerbund. 1902—1952.

Aus der Vergangenheit der Kirchgemeinde Bünzen. 1946.

Festspiele zum Kantonalturfest 1920, zur Freiämter Gewerbeausstellung 1946, zur Eröffnung des neuen Casinos.

Volksliederspiele, u. a. «d'Sichellösi», «d'Flegelrecki».

Ein erstaunlich reiches Werk hat uns Gustav Wiederkehr zurückgelassen. Er wird uns unvergeßlich bleiben. K. St.

N. B. Für diesen kurzen Ueberblick benutzte ich z. T. wörtlich die Darstellungen von E. Schaffner.